



Coronavirus im Allgäu, Shutdowns in Frankreich und Südkorea. »A3

Bundesministerium
Inneres

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein,** bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450

Entgeltliche Einschaltung

Montag

2. März 2020

Auflagenstärkste unabhängige
Tageszeitung für Vorarlberg
Nr. 51, 76. Jahrgang, € 1,80

10° Föhn mit recht dichten
Wolken, ab dem Abend
Regen und Schnee.



Morgens

Mittags

Abends

VORARLBERG

Fichten kommen im Land ins Schwitzen

Experten gehen davon aus, dass sich die Vegetationsperiode in Vorarlberg ausdehnen wird. Das hat Auswirkungen auf die Wälder. »A9

LOKAL

Andelsbuch: Unfall mit fünf Verletzten

Zu schnell: In Andelsbuch stürzte ein Pkw über eine Böschung acht Meter ab, der Lenker und vier Insassen wurden verletzt. »B1

MARKT

Spitzennoten für Baumesse com:bau

Über 13.000 Menschen besuchten in den vergangenen drei Tagen in Dornbirn die größte Baumesse der Region. »D3

**Länder mit der höchsten
Bevölkerungsdichte 2018**
in Einwohner pro km²



VN-GRAFIK, QUELLE: STATISTA

INHALT

Wohin	C10, 11	TV-Programm	B6
Leserbriefe	D5	Impressum	A11
Chronik	B5	Leserservice	B4
Notdienste	C11	Sudoku	D5
Todesanzeigen	B5	Kreuzworträtsel	C11

Ruf nach Neustart in Hard

500 Bürger machten sich ein Bild von den Spitzenkandidaten.



Im Spannrahmen in Hard nahmen auch Schüler an der Wahldebatte von VN und ORF teil, wie hier im Bild Shania (15).

VN/STEURER

HARD Im Spannrahmen in Hard ging am Sonntagabend der Auftakt für die Serie von sieben Wahldebatten von VN und ORF im Vorfeld der Gemeindevahl am 15. März über die Bühne. Rund 500

Bürger hatten im vollbesetzten Saal Platz genommen. Dabei skizzierten Spitzenvertreter von gleich sieben Gruppierungen, wie sie die Zukunft von Hard sehen und wo sie ansetzen wollen. Der Tenor am Podium:

Mehr Miteinander und Bürgernähe der Politiker im Rathaus. Erwartungsgemäß bildete auch die seit Jahren umstrittene Hafengestaltung am Seeufer bei der Debatte einen Schwerpunkt. »A5



Nina Ortlieb auf dem Stuhl der
Führenden.

GEPÄ

Erster Weltcupstieg als Jubiläumserfolg

LA THUILE Den Olympiasieg im Kopf, den ersten Weltcupstieg nun in der Tasche. Nina Ortlieb gewinnt den Super G im italienischen La Thuile vor Federica Brignone. Es ist zugleich der 90. Erfolg bei einem Weltcuprennen für Vorarlberg. Am Tag danach gibt die 23-Jährige aus Oberlech Einblick in ihre Gedankenwelt und nennt dabei auch ihr großes Ziel: „Ich will Olympiasiegerin werden.“ »C1

XXXLutz mit mehreren Baustellen

SCHWARZACH Der Welser Möbelhandelskonzern XXXLutz wächst und wächst. Auch in Vorarlberg wird das Angebot optimiert. Während der Umbau des Flagship-Stores in Lauterach schneller voranschreitet als gedacht, hat man die nächsten Baustellen vorbereitet: In Dornbirn das Areal für den neuen Mömax-Markt, in Bürs die Baustelle für den Lutz-Markt. »D1

Theatererlebnis von höchster Intensität

FELDKIRCH Die Aufführung von Monteverdis „L'Orfeo“ in einer speziellen Fassung mit dem Vorarlberger Barockensemble Concerto Stella Matutina, exzellenten Solisten und begleitenden Kommentaren verhalf den Montforter Zwischenakten zu einem glänzenden Finale. Die Feldkircher Konzert- und Theaterreihe wird im Juni unter anderem mit der Uraufführung der Hugo-Wettbewerbssieger aus Leipzig fortgesetzt. »D4

Hohe Alarmstufe für alle EU-Grenzen zur Türkei

ATHEN Im Streit mit der Türkei um den EU-Flüchtlingspakt hat Griechenland seine Einheiten an der Grenze verstärkt, die europäische Grenzschutzagentur Frontex setzte die Alarmstufe auf „hoch“. Die Angaben, wie viele Migranten die Türkei Richtung Europäische Union verlassen haben, sind unterschiedlich. Wie der türkische Innenminister am Sonntag mitteilte,

haben bereits mehr als 76.358 Migranten von der Provinz Edirne aus die Grenze passiert. Die UN sprechen wiederum von 13.000 Menschen, die auf türkischer Seite bei Kälte ausharren. Präsident Recep Tayyip Erdogan hatte zuvor erklärt, die Grenzen zur EU seien für Migranten geöffnet. Athen sprach von einer gezielten Desinformationskampagne Ankaras. »A2

10. & 11. MÄRZ

AUKTIONSHAUS

WIR SCHÄTZEN IHRE KUNST

Unsere ExpertInnen kommen wieder zu Ihnen nach Tirol und Vorarlberg. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich zum Wert Ihrer Kunstwerke **kostenlos** beraten.

Tel: 01 532 4200 43
berger@imkinsky.com

im Kinsky